

PYOspot®

Reinigendes Spot-on
für Hunde



PYOspot® ist eine innovative topische Hautpflege mit natürlichen Bestandteilen zur unterstützenden Pflege für Hunde, die häufig an **Pyodermie oder Malassezien-Dermatitis** leiden. Durch die **reinigenden, hautberuhigenden und regenerierenden** Eigenschaften stellt PYOspot® die optimale Unterstützung bei der Therapie von Hautinfektionen dar.



Packungsgrößen

PYOspot® für Hunde 0 - 10 kg:
4 Pipetten x 0,6 ml

PYOspot® für Hunde 10 - 20 kg:
4 Pipetten x 1,2 ml

PYOspot® für Hunde 20 - 40 kg:
4 Pipetten x 2,4 ml

Wesentliche Bestandteile

- Extrakt aus den Blättern des Neembaums: antimikrobiell, hautpflegend
- Ätherische Öle aus Palmarosa und Ajowan: antimikrobiell, pflegend
- Ätherisches Öl aus Bohnenkraut: antimikrobiell
- Ätherisches Tamanu-Öl: antimikrobielle und antioxidative Eigenschaften, pflegend, reich an essentiellen Fettsäuren
- Ätherische Öle aus Lavendel & Zitronen-Eukalyptus: beruhigend
- Hanfsamen-Öl (reich an Ω -3 & Ω -6-Fettsäuren): feuchtigkeitsspendend, pflegend, verbessert die Hautbarriere

Anwendungsbereiche

Zur vorbeugenden Pflege: Für Hunde, die zu Pyodermie und Hautinfektionen neigen. Reinigt und unterstützt die natürliche Hautflora.

Zur unterstützenden Pflege: Zur Unterstützung bei der Therapie mikrobieller Hautprobleme wie Pyodermien oder Malassezien-Dermatitis. Geeignet für die generalisierte Anwendung.

Anwendungsempfehlung

Den gesamten Inhalt von PYOspot® für eine generalisierte Anwendung an 1 - 2 Stellen zwischen den Schulterblättern auftragen. Nicht direkt auf Wunden auftragen. 1 Pipette pro Woche, so lange wie notwendig über mehrere Monate. Das Tier 2 Tage vor und nach der Anwendung nicht baden

Anwendungstests, durchgeführt von Tierärzten

Die Eigenschaften von **PYOspot®** zur pflegenden Unterstützung wurde bei Hunden mit wiederkehrenden Hautproblemen getestet. Die Studie wurde unter tierärztlicher Kontrolle durchgeführt. Das Spot-on wurde 25 Hunden 1 x wöchentlich über 6 Monate aufgetragen.

% der Fälle, bei denen die Häufigkeit der Probleme abnahm

% der Fälle, bei denen die Menge der Medikamente reduziert werden konnte

